

**An die
Mülheimer Medien****20.11.2013****Styrumer Tangente: Neuer Schwung bei der Projektplanung angebracht!**

Die CDU-Fraktion bekräftigt mit ihrer Initiative für den Planungs- und Wirtschaftsausschuss ihre Absicht, entschlossen auf eine mittelfristige Realisierung der nach wie vor notwendigen Erschließungsstraße für das „Mannesmann-Gelände“, einer Verbindungsstraße zwischen Oberhausener Straße und der Fritz-Thyssen-Straße, hinzuwirken. „An der Dringlichkeit dieses Straßenbauprojektes, das zugleich als Umgehungsstraße eine wichtige Entlastungswirkung für den Stadtteil Styrum haben wird, gibt es nichts zu deuteln. Unsere Initiative ist als Rückendeckung für die Verwaltung zu verstehen, hier in der Projektplanung weiter voran zu kommen. Hier ist neuer Schwung bei der Projektplanung angebracht“, so CDU-Fraktionsvorsitzender Wolfgang Michels und die planungspolitische Sprecherin der CDU-Fraktion, Ursula Schröder, in einer Stellungnahme.



Mit Zufriedenheit hat die CDU-Fraktion die zwischenzeitliche Zusage des Planungsdezernenten Prof. Peter Vermeulen aufgenommen, im Rahme der für Anfang 2014 geplanten Baubeschlussfassung zur Thyssenbücke auch den Vorentwurf zur Industriestraße bzw. Tangente Styrum vorzustellen. Erfreulich sei, so Schröder und Michels weiter, dass wie von der CDU-Fraktion angesprochen das Planungsdezernat die Planungen zur Thyssenbrücke an die Entwurfsplanung zur Tangente Styrum angepasst habe.

Auch wenn im städtischen Investitionsprogramm 2014-2018 ab 2015 die Planungsmittel und 2016/2017 Finanzmittel für die Baudurchführung veranschlagt sind, müsse in der nächsten Zeit daran gearbeitet werden, eine für die Stadt Mülheim an der Ruhr erträgliche Finanzierung hinzubekommen.

CDU-Fraktionsvorsitzender Wolfgang Michels: „Wir erwarten deshalb, dass Verwaltung und Kommunalpolitik sich beim Land NRW massiv dafür einzusetzen, in den nächsten Jahren für dieses Infrastrukturprojekt auf der Basis des bereits im Mai 2004 gestellten Förderantrages doch noch eine Landesförderung zu erreichen. Mülheim an der Ruhr darf die bisherige Ablehnung der Förderung durch die rot-grüne Landesregierung nicht einfach hinnehmen. Des Weiteren erwarten wir, dass Abstimmungsgespräche der Verwaltung mit den an der Realisierung stark interessierten Mülheimer Unternehmen zumindest über eine zuschussunschädliche Vorfinanzierung bzw. finanzielle Mitbeteiligung geführt werden.“

F.d.R.

- Hansgeorg Schiemer -
Fraktionsgeschäftsführer